Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

ta, nichts auszeichnenswerthes. Unter den gefundenen Moosen ist die, an den Felsen um den Leuchtthurm wachsende, Grimmia maritima allein einer Erwähnung werth. —

Von dem Leuchtthurme aus hat man eine entzückende Aussicht auf das Kattegatt, in welchem sich beständig die Schiffe der verschiedenen Handel treibenden Völker Europas, wie auf einer Landstrasse im mittlerem Deutschlande, ihre trägeren Vettern, die Lastwagen, kreuzen, und mit geschwellten Segeln die silbernen Fluthen durchschneiden. Im Westen erblickt man das paradiesische Seeland, im Osten Schoonen und das waldige Smöland, und im Süden den mit Schiffen und Lootsenböten bedeckten Sund mit der Festung Kronenborg von deren Glacis die rothe dänische Flagge blitzt. Gewifs gehört dieser Standpunkt unter die in ihrer Art einzigen auf unserem Planeten, weshalb er auch von dänischen und schwedischen Naturfreunden häufig besucht wird.

(Der Beschluss folgt in der nächsten Nro.)

II. Ankündigungen.

Algarum icones ineditae, mox Lundae proditurae.

Cum jam inter omnes demum constat, quantum familia Algarum, quasi radix et principium vegetationis ad artem Botanicam illustrandam et

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

confirmandam valeat; quicquid augmenti in hac parte capiat nostra scientia, gratissimum ejus cultoribus futurum esse spero. Cum opus meum, quod Algas omnes cognitas describit, et jam manuscriptum, prelo propediem subjicietur, plures continet species plane novas, aut etiam nondum depictas, e re esse judicavi harum icones publici juris facere. Descriptio enim sola, praecipue harum plantarum, coeca est; icon vero vivas quasi reddit.

Algarum itaque icones ineditas, in fasciculis 10 tabularum, proprio sumtu, publicare mihi proposui, et quidem primum fasciculum initio mensis Maji, quem ceteri cito sequentur, ut centuriam absolvant. Nec accurata scientia, nec arte elegante, cujus hic mutuabitur operam, indignas fore speraverim. Charta erit sericea (Papier - Velin.) Pretium unius cujusque fasciculi requirentibus, vel ut dicunt, subscribentibus erit 1 Thaler 18 Groschen pecuniae Saxonicae.

Cum autem commercium librorum in Svecia difficillimum sit, magis per amicos meos opus hoc divulgatum volui, quam communi via Bibliopolarum. Itaque amicos meos et fautores, profecto non sine timore, ne eorum benevolentia quodammodo abutar, oro et invito, velint consignationis vel subscriptionis operam in se suscipere, ut, qui opus meum possidere cupiant, ad eos sese convertere possint. Quibus autem ita

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr03328-00047-4

Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

tantum gratias referre possum, ut (modo ne illud dedignentur) pro amicitia hac mihi praestita a me unum exemplar ipsi accipiant.

Lundae d. 15. Martii 1820.

C. A. Agardh,

Prof. Bot. et Oec. Pr. R. Ord. *)

Der Druck dieses Werkes, welches im Verlag des Herrn Mauritius in Greifswald erscheint, hat bereits begonnen. Nach dem ersten fertigen Bogen, den ich gesehen, zu urtheilen, hat sich, wie es von dem Herausgeber nicht anders zu erwarten war, die Wissenschaft einen wahren Gewinn von diesem Werke zu versprechen, welches seinen Platz unter den classischen Werken der Pflanzenkunde einnehmen wird, so wie es einen wesentlichen, sehr tief gefühlten Mangel in der Pflanzenkunde ergänzt. Ich bedaure sehr, dafs der Plan und Raum dieser Zeitschrift es nicht erlaubt, den ersten Bogen, als Probe der Behandlung, abzudrucken, wodurch das Gesagte am besten gerechtfertigt werden würde. Die Art der Behandlung ist folgende: Von jeder Sippe wird der wesentliche Character möglichst kurz und bestimmt angegeben, dann folgt der natürliche Character sehr ausführlich, dann die Structur, die Geschichte, der Ursprung des Namens, und zuletzt allgemeine Bemerkun-

*) Die weitere Besorgung der Subscriptionen wird die Flora mit Vergnügen übernehmen.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr03328-00048-0

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

gen. Unterabtheilungen erleichtern das Aufsuchen. Die Diagnosen der Species entsprechen dem, was von dem wesentlichen Character gesagt ist. Dann folgt eine ausführliche Synonymie, die Angabe des Fundortes und der Sammlungen, aus welchen der Verfasser die Alge erhalten, sodann eine kurze Beschreibung und allgemeine Bemerkungen. Ein gleiches findet bei den verschiedenen Formen statt, die zum Theil von frühern Botanikern, als eigene Species aufgestellt wurden; jede derselben ist definirt und ihre Synonymie angegeben, was ich für einen wesentlichen Vorzug dieses Werkes halte, da nach meiner Ueberzeugung dieß der einzige Weg ist, Bestimmtheit und Klarheit bei Bestimmung der Species einzuführen, indem eine gänzliche Vernachlässigung derjenigen Formen, die man Varietäten nennt, eben so zu Verwirrung und Ungewißheit bei Bestimmung der Species Anlaß giebt, als die Aufnahme derselben unter die Zahl der Species das Studium der Pflanzenkunde erschwert. — Die erste Ordnung des Verfassers sind die Fucoideae. Es wäre zu wünschen gewesen, daß der Verfasser dem Gang der Entwickelung gefolgt wäre, und mit den niedern Algen begonnen hätte, da sich der Nutzen einer solchen Behandlung nicht verkennen läßt. Sargassum beginnt, von dieser Sippe sind auf dem ersten vor mir liegenden Bogen 17 Species mit ihren verschiedenen Formen abgehandelt; von Sargassum vulgare (Fucus natans Turn.)

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr03328-00049-8

Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

sind 10 verschiedene Formen, nebst ihrer Synonymie beschrieben.

Das Gesagte wird hinreichen, um alle deutschen Algenfreunde, so wie alle Botaniker auf dieses treffliche Werk aufmerksam zu machen.

Dr. Hornschuch.

Systema Mycologicum, sive Fungorum ordines, genera et species. Auctore E. Fries, Bot. Adjuncto. Lundae 1820.

Hoc sub titulo historia fungorum absoluta (nihil nisi ex repetita observatione, diuturna meditatione et amplissimo antecessorum studio certum et comprobatum, quantum quidem Auctor perspicere possit, continens) prelo academico, proprio sumtu, ob difficultates, quibus res literaria apud nos premitur, subjecta est. Institutio operis, maxime oeconomica, ex annexis plagulis patet. Ut in neutrum aevi nostri vitium, utpote quod aut in nomenclatura solum acquiescit, aut specialia vilipendit, incideret, sed characterem et indolem pari fide indigitaret, praecipue studuit Auctor. Disquisitionem de plantarum analogia et affinitate, de plantis Anandris in genere earumque dispositione etc. praemisit. Opus igitur non mycologis solum, sed cuique Botanicae hodiernae indulgenti, gratum sperat.

Ad nomina huic operi danda scientiae cultores et amicos modeste invitat. Volumen, circiter XXXII. plagularum, ante exitum Junii prodit. Liber Bibliopolis in commissis non traditur. Lundae 3. Jan. 1820.

Der Subscriptionspreis ist 2 Thl. Sächs.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr03328-00050-9

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Auch von diesem Werke habe ich den ersten Bogen vor mir liegen, und es gilt von demselben im wesentlichen dasselbe, was ich von Agardhs Species Algarum sagte, es füllt nämlich auch eine langgefühlte Lücke in der Pflanzenkunde aus, da es alle dem Verfasser, der als genauer Pilzforscher rühmlichst bekannt ist, bekannten Pilze beschrieben enthält, und eine genaue Bestimmung der verschiedenen Species, so wie eine möglichst richtige Synonymie bezweckt Man sieht, der Zweck dieses Werkes ist derselbe, wie der der Species Algarum, deshalb ist auch die Behandlung, so viel es die abgehandelten Gegenstände gestatten, dieselbe nur mit wenigen Abänderungen.

Bei der jezt vorherrschenden Liebe zur Pilzkunde und dem billigen Preise des Werkes läfst sich ein grofser Absatz davon erwarten, wodurch der Nutzen, den der thätige Verfasser durch dieses Werk in der Pilzkunde stiftet, noch vergrössert werden wird. Subscription auf dasselbe werde ich, wenn man sich in portofreyen Briefen an mich wendet, mit Vergnügen annehmen.

Dr. Hornschuch.

Botanische Notizen aus England. Mitgetheilt v. Hrn. Dr. Hornschuch in Greifswald.

Der durch seine Monographie der brittischen Jungermannien, so wie durch Herausgabe seiner Muscologia britannica und seiner Musci exotici den Botanikern rühmlichst bekannte W. D. Hooker ist zum Professor der Botanik in Glasgow in

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr03328-00051-4

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Schottland ernannt worden und hat diese Stelle bereits angetreten. Unter Hooker's Leitung wird ein neuer botan. Garten der 8 engl. Morgen grofs ist, daselbst errichtet und bedeutende Gewächshäuser werden dazu erbaut. Der jedesmalige Professor und Director des Gartens hat die Verpflichtung, einen Cursus für die Studierenden und einen andern für die daran theilnehmen wollenden Einwohner der Stadt zu lesen.

Hookers Musci exotici.

Von diesem Werke, dessen erster Band in Sprengels neuen Entdeckungen etc. ausführlich und gründlich beurtheilt worden ist, ist das letzte Heft des 2ten Bandes unter der Presse. Dieser Band enthält ausserordentlich viel Neues und Interessantes, unter welchem ich nur ein neues Zygodon, Z. obtusifolium aus Napal, Davisonia, Lyellia und Hedwigia Humboldtii bemerken will. Das letzte Heft enthält noch eine neue Gattung. Von diesem Werke erscheint auch eine Prachtausgabe in 4. mit illuminirten Kupfern, ein wahres Prachtwerk. Sauberkeit und Correctheit des Stichs zeichnen es aus, und die Illumination läfst alles, was ich in dieser Art gesehen, weit hinter sich zurück. Recht sehr ist es zu bedauern, dafs Hr. Hooker, bei Beendigung des 2ten Bandes, durch die bedeutenden Kosten, gezwungen ist, mit der Fortsetzung einige Zeit inne zu halten, und es ist sehr zu wünschen, dafs er sich recht bald in den Stand gesetzt sehen möge, dieses die Wissenschaft gewifs sehr fördernde Werk wieder fortzusetzen.

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr03328-00052-0

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1820

Band/Volume: 3

Autor(en)/Author(s): Agardh Carl Adolf, Hornschuch Christian Friedrich

Artikel/Article: Ankündigungen 422-428